

## **Kreuzweg - "Via crucis in tempore belli" (März 2022)**

Angus Dei Joseph Haydn „Missa in tempore belli“

Kreuzzeichen

Jesus, Du gehst mit uns durch Kreuz und Tod –  
gemeinsam: Herr, lass uns mit dir auferstehen.

### **1. Station – Jesus wird zum Tod verurteilt**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und  
preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt  
erlöst.

Wo Panzer rollen und Bomben fallen, sterben  
Soldaten und Zivilisten. Kalte Machtpolitik geht  
über Leichen. Die Gier nach Macht spricht das  
Todesurteil über viele.

Du, Jesus, hast Dein Todesurteil vernommen, wie  
so viele im Krieg in der Ukraine und anderswo. Du  
kennst die Angst, die daraus folgt.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich  
gemeinsam: Herr, erbarme dich

### **2. Station – Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und  
preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt  
erlöst.

Krieg legt unzähligen Menschen schreckliche  
Kreuze auf: Angst, Hunger, Verwundungen, Nächte  
in Schutzkellern. Das Leben zerbricht.

Du, Jesus, spürst mit den Menschen in der Ukraine  
und anderen Kriegsgebieten die Ohnmacht, die  
rohe Gewalt in ihren Opfern auslöst.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich  
gemeinsam: Herr, erbarme dich

### **3. Station – Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hunderte Soldaten sind bereits in diesem Krieg in der Ukraine gefallen. Hunderte Leben abgebrochen. Tausende Angehörige unter Schock. Viele sind psychisch zusammengebrochen.

Du, Jesus, gehst mit den Menschen in der Ukraine und anderen Kriegsgebieten dem Tod entgegen. Auf solchem Weg straucheln die meisten.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich  
gemeinsam: Herr, erbarme dich

### **4. Station – Jesus begegnet seiner Mutter**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Krieg ist der Alptraum der Mütter. Es zerreißt das Herz, das eigene Kind in den Tod gehen zu sehen. Zu jedem Leichensack gehört eine Mutter, die diesen Menschen geboren hat.

Du, Jesus, schaust den Müttern ins Gesicht und siehst ihre Angst und ihren Schmerz. Es zerreißt auch dein Herz.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich  
gemeinsam: Herr, erbarme dich

### **5. Station – Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Auch im Krieg gibt es Hilfsbereitschaft und die kleinen Wunder des Überlebens, weil eine Hand wohlwollend zugepackt hat.

Du, Jesus, bist bei denen, die auch in eigener Not und Bedrohung anderen beistehen.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich  
gemeinsam: Herr, erbarme dich

### **6. Station – Veronika reicht Jesus das Schweißstuch**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Gesten der Mitmenschlichkeit halten den Krieg nicht auf, aber sie halten der Hoffnung auf Frieden wenigstens einen Spalt breit die Tür auf.

Du, Jesus, kannst durch diesen Spalt dein Licht und deine Wärme sogar in die Kriegsnot schicken.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich  
gemeinsam: Herr, erbarme dich

## **7. Station – Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jede Stunde, die der Krieg länger dauert, zerstört Leben, zerstört Hoffnung, raubt Kraft, zwingt in die Knie.

Du, Jesus, stöhnst mit denen, denen die Kraft ausgeht und die erschöpft am Weg liegen bleiben.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich  
gemeinsam: Herr, erbarme dich

## **8. Station – Jesus begegnet den weinenden Frauen**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Krieg bedeutet Tränen. Sie sind das einzige Hilfsmittel, das denen bleibt, die der Krieg beraubt hat und die vor den Trümmern ihres bisherigen Lebens und den Leichen ihrer Lieben stehen.

Du, Jesus, weinst mit den Frauen, Männern und Kindern, denen nichts geblieben ist außer ihren Tränen.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich  
gemeinsam: Herr, erbarme dich

### **9. Station – Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Die Kriegslast wird für viele bald zu schwer. Alte, kranke, behinderte, kognitiv eingeschränkte Menschen sind besonders belastet. Ihre Kräfte, die Traumata zu verarbeiten, sind schwach.

Du, Jesus, hast dich mit den Schwachen identifiziert und liebst sie als deine bevorzugten Schwestern und Brüder.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich  
gemeinsam: Herr, erbarme dich

### **10. Station – Jesus wird seiner Kleider beraubt**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Die vor dem Krieg fliehen, lassen oft allen Besitz hintan. Nur die Kleider am Lieb sind ihnen geblieben, und auch die manchmal nur mehr in Fetzen.

Du, Jesus, bist mit den Schutzlosen und mit denen, die sich nirgendwohin mehr zurückziehen können.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich  
gemeinsam: Herr, erbarme dich

### **11. Station – Jesus wird an das Kreuz genagelt**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wer nicht mehr rechtzeitig rausgekommen ist, ist wie festgenagelt in der belagerten Stadt und dem besetzten Land. So mancher flüchtet sich dann in die Gefühllosigkeit.

Du, Jesus, bleibst bei denen, die sich nicht mehr retten konnten und teilst ihre Ausweglosigkeit.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.

Herr, erbarme dich

gemeinsam: Herr, erbarme dich

### **12. Station – Jesus stirbt am Kreuz**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Im Krieg sterben Menschen; im Krieg stirbt der Friede; im Krieg stirbt die Gerechtigkeit; im Krieg stirbt die Humanität; im Krieg stirbt das Mitgefühl.

Du, Jesus, gehst mit in diesen Tod – und wirst dort nicht bleiben und alle und alles Gute, das zerstört wurde, wieder mitnehmen ins Leben.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.

Herr, erbarme dich

gemeinsam: Herr, erbarme dich

**13. Station – Jesus wird vom Kreuz  
genommen und in den Schoß seiner Mutter  
gelegt**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und  
preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt  
erlöst.

Die Toten auf den Schoß zu nehmen und sie zu  
bergen und dabei zugleich zu zeigen als Mahnmal  
und Memento, als Schrei nach Hilfe und  
Gerechtigkeit, als Anklage – oft ist es das Einzige,  
was noch möglich ist, um ihre Würde zu achten.

Du, Jesus, bürgst für die unzerstörbare Würde  
jedes Menschen, auch im Tod und auch der  
kriegszerstörten Leiber.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich  
gemeinsam: Herr, erbarme dich

**14. Station – Der Leichnam Jesu wird ins Grab  
gelegt**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und  
preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt  
erlöst.

Am Ende des Krieges steht die Grabesstille. Wenn  
endlich die Waffen schweigen, weht der Wind über  
die Wiesen, die zu Massengräbern wurden.

Du, Jesus, schweigst mit denen, denen der Krieg  
auch die Worte der Versöhnung genommen hat.  
Du bewahrst diese Worte für später.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich  
gemeinsam: Herr, erbarme dich

## **Abschluss**

Der Kreuzweg Jesu spiegelt sich in unseren Leidenswegen. Jesus geht sie mit. Seine solidarische Gegenwart will uns Mut machen zur Solidarität mit allen Leidenden, besonders derzeit jenen in der Ukraine und auf der Flucht.

Agnus Dei Joseph Haydn „Missa in tempore belli“(Paukenmesse).

Er hat diese Messe zur Zeit der ersten napoleonischen Kriege komponiert, als auch Wien bedroht war. Eine musikalisch leidenschaftliche Bitte um Erbarmen und Frieden ist hier verbunden mit den Klängen des Krieges damals: Trommelwirbel und Trompetensignale ... Auch heute bitten wir um Frieden mit den Tönen und Bildern des Krieges in der Ukraine vor Augen und im Ohr.

Da pace, domine!

Lasst uns dabei mithelfen, wo wir können!